

Hl. Anna

Die Hl. Anna wurde schon im Mittelalter sehr verehrt. Ihr Gedenktag ist der 26. Juli, an dem vielerorts Gedenkfeiern abgehalten werden. Anna war die Mutter von Maria. Sehr häufig wird sie als greise Frau mit der jugendlichen Maria und dem kleinen Jesuskind dargestellt („selbdritt“).

Häufig findet man sie auch zusammen mit ihrem Gemahl, dem hl. Joachim, der ebenfalls am 26. Juli seinen Gedenktag hat. Verehrt wird sie vor allem von Müttern, Witwen und Armen, aber auch von Wäscherinnen und Bildhauern. Man erhofft von ihr Kindersegen und eine glückliche Geburt. Sie soll aber auch für eine glückliche Heirat und Ehe sorgen.

In manchen Gegenden wurde das „Anna-Wasser“ ausgeschenkt, das bei allen möglichen Beschwerden helfen sollte, vor allem, wenn es an einem Dienstag getrunken wurde. Der Dienstag ist ebenfalls der hl. Anna geweiht.

Text und Bilder: Klaus Wankmiller

Durch das Laden dieser Ressource wird eine Verbindung zu externen Servern hergestellt, die evtl. Cookies und andere Tracking-Technologien verwenden. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

YouTube-Videos laden



Heilige Anna in Stötten (um 1510/20)



Heilige Anna von Jörg Lederer